

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/melle/artikel/461493/grundschule-buer-mit-neuer-kletterlandschaft>

Ausgabe: Meller Kreisblatt

Veröffentlicht am: 24.03.2014

Innovativer Fallschutz

Grundschule Buer mit neuer Kletterlandschaft

von Norbert Wiegand



Buer. Ob Klettern, Hangeln, Balancieren oder gar akrobatische Turnübungen – die neue Kletterlandschaft auf dem weitläufigen Gelände der Bueraner Lindenschule bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten.

Das I-Tüpfelchen und eine Weltneuheit ist in der Kletterlandschaft der weiche Fallschutz-Bodenbelag aus einem mulchartigen Material, der von der Meller Firma Melos gespendet wurde. Die neuen Klettermöglichkeiten haben in den Pausen eine magische Anziehungskraft auf die Grundschüler. „Wir können hier alles ausprobieren, der Bodenbelag ist nicht nur weich, sondern auch noch schön warm“, sind Hannah Aring, Judith Lopes und ihre Klassenkameraden geradezu begeistert.

Das Fallschutz-Material im Wert von 6000 Euro wurde kostenlos von der Meller Firma geliefert. Es handelt sich um eine Produktinnovation aus durchgefärbtem Mulch, das sich durch seine natürliche Form auszeichnet. Zusammen mit dem Klebstoff Polyurethan wurde der Mulch zu einer wasserundurchlässigen falldämpfenden Fläche verbaut. „Da die Geräte eine potenzielle Fallhöhe von mehr als 2,60 Metern haben, ist hier ein besonders weicher Boden angebracht“, erläutert Melos-Marketingmanager Thomas Kubitza.

Eltern halfen mit

Die Anschaffung der Kletterlandschaft „Affenwald-Kombination“ initiierte im Juli des Vorjahres der Förderverein der Lindenschule, der dafür ein erwirtschaftetes Plus auf seinem Konto zur Verfügung stellte. Die Tiefbauarbeiten nahmen Eltern der Klasse 2b in Angriff, die dabei von örtlichen Firmen

tatkräftig unterstützt wurden. In ihren Dank für den hochwertigen Klettergarten schließt Schulleiterin Hannelore Bielert auch die Stadt ein, die sich an den Installationskosten beteiligt hat. Das Team von Udo Fronzek habe Schotter aufgebracht und Kantensteine gesetzt.

„Ganz nebenbei, während des Spielens in den Pausen, machen unsere Schüler wichtige körperliche Selbsterfahrungen“, geht Lehrerin Pia Finke-Siebers auf sportpädagogische Aspekte der neuen Kletterlandschaft ein. Richtige Selbsteinschätzung und körperliche Sicherheit entstünden nicht nur im organisierten Sportunterricht, sondern vor allem auch im freien Spiel, erklärt sie.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.